

### 3. Betreuungswunsch von Eltern dreijähriger Kinder ( Altersgruppe 2 )

Kinder, die ab dem Kindergartenjahr 2003/2004 einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben, sind zwischen dem 01.08.1999 und dem 31.07.2000 geboren. Im folgenden werden die Kinder als Altersgruppe 2 – dreijährige Kinder – bezeichnet.

#### 3.1 Allgemeine Daten zu den dreijährigen Kindern und ihren Eltern

##### 3.1.1 Dreijährige Kinder

- Geschlecht

46 % der Kinder ( 238 ) der befragten Eltern sind weiblich und 54 % der Kinder ( 282 ) sind männlich.

- Nationalität

83 % der Kinder ( 431 ) besitzen ausschließlich die deutsche Staatsangehörigkeit. 8 % der Kinder ( 42 ) besitzen neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit.

9 % der Kinder ( 45 ) haben ausschließlich eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit. Insgesamt haben 17 % der Kinder eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit.

- Einelternteilfamilien

85 % aller Kinder ( 439 ) leben mit beiden Elternteilen zusammen.

15 % der Kinder ( 79 ) leben in Einelternteilfamilien. In 27 % der Einelternteilhaushalte ( 21 ) lebt mindestens noch ein Erwachsener, d.h. 68 Kinder ( 13 % der Kinder dieser Altersgruppe ) leben tatsächlich nur mit einer erwachsenen Person im Haushalt.

- Kinder, die durch die Frühförderung betreut werden und / oder heilpädagogisch behandelt werden

6 % der Kinder ( 28 ) werden durch die Frühförderung betreut und / oder werden heilpädagogisch behandelt.

#### Vergleich mit den Antworten Eltern zweijähriger Kinder (Altersgruppe1)

Die Verteilung der Kinder innerhalb der beiden Altersgruppen ist hinsichtlich der oben aufgeführten Merkmale nahezu identisch.

### 3.1.2 Erwerbstätigkeit der Eltern

	Mutter		Vater	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Vollzeit	44	9 %	382	83 %
Teilzeit				
Einkommen über 400 €	121	25 %	14	3 %
Einkommen unter 400 €	86	18 %	4	1 %
Elternzeit	73	15 %	3	1 %
In Ausbildung / Studium	20	4 %	9	2 %
Nicht berufstätig oder arbeitslos	179	36 %	53	12 %

Mehrfachantworten möglich – Summe aller Prozentwerte daher über 100 %.

An der Erwerbssituation der Eltern lässt sich deutlich erkennen, dass die Betreuung und Versorgung von Kindern in der Regel Aufgabe der Mutter ist. Wenn Väter nicht berufstätig sind, ist dies eher auf Arbeitslosigkeit als auf eine bewusste Entscheidung, die Betreuung und Versorgung des Kindes zu übernehmen, zurück zu führen ( s.u.).

Die befragten Mütter gaben am häufigsten an, dass sie nicht berufstätig oder arbeitslos sind ( 36 % ). 25 % der befragten Mütter, mit einem Einkommen über 400 €, gaben an teilzeitbeschäftigt zu sein, gefolgt von 18 %, die angeben geringfügig beschäftigt mit einem Einkommen unter 400 € zu sein. 15 % der Mütter befinden sich in Elternzeit, 4 % sind in Ausbildung oder Studium. 9 % der Mütter sind vollzeitbeschäftigt. Die Erwerbsquote der befragten Mütter beträgt 52 % ( Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung ).

Die befragten Väter geben zu 83 % an, vollzeitbeschäftigt zu sein. Väter gehen nur sehr selten einer Teilzeitbeschäftigung nach ( insgesamt 4 % ) und nehmen nur zu 1 % die Möglichkeit wahr, Elternzeit zu nehmen. 2 % der Väter befinden sich in Ausbildung oder Studium. Die Erwerbsquote der befragten Väter beträgt 87 % ( Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigungen ). Der Anteil nicht berufstätiger Väter entspricht mit 12 % etwa der Arbeitslosenquote in Wuppertal. Das lässt den Schluss zu, dass nicht berufstätige Väter keiner Beschäftigung nachgehen, weil sie arbeitslos sind, und nicht, um die Betreuung und Versorgung ihres Kindes sicher zu stellen.

#### Vergleich mit den Antworten Eltern zweijähriger Kinder (Altersgruppe 1)

Die Erwerbssituation der Mütter zweijähriger Kinder und die Erwerbssituation der Mütter dreijähriger Kinder ist hinsichtlich der Vollzeitbeschäftigung nahezu identisch. D.h.: dass Mütter, die vor dem dritten Geburtstag ihres Kindes nicht Vollzeit berufstätig waren, in der Regel mit dem Erreichen des dritten Geburtstages ihres Kindes keine Vollzeitbeschäftigung aufnehmen.

Der Anteil der Mütter, der sich in Elternzeit befindet hat abgenommen ( von 26 % auf 15 % ). Der Anteil der teilzeitbeschäftigten Mütter mit einem Einkommen über 400 € nimmt hingegen erheblich zu ( 17 % gegenüber 25 % ), ebenso der Anteil Teilzeitberufstätiger mit einem Einkommen unter 400 € ( 12 % auf 18 % ). Es ist davon auszugehen, dass ein großer Anteil der Mütter nach Beendigung der Elternzeit eine Teilzeitbeschäftigung aufnimmt.

Der Anteil nicht berufstätiger oder arbeitsloser Mütter geht von 41 % auf 36 % zurück.

Die Erwerbssituation der Väter von Kindern beider Altersgruppen ist nahezu identisch. Der Anteil Vollzeit beschäftigter Väter hat leicht zugenommen ( von 79 % auf 83 % ).

### 3.2 Betreuungssituation von Kinder, die bereits eine Einrichtung besuchen

#### 3.2.1 Nationalität

Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen, haben zu 92 % die deutsche Nationalität und zu 8 % eine andere als die deutsche Nationalität.

Der Anteil ausländischer Kinder der entsprechenden Altersgruppe in Wuppertal beträgt 18,6 %. Ausländische Kinder sind unter den Kinder, die mit drei Jahren bereits eine Einrichtung besuchen, unterrepräsentiert, d.h. ausländische Kinder sind bei Beginn der Betreuung in einer Tageseinrichtung älter als deutsche Kinder.

#### 3.2.2 Erwerbstätigkeit der Mutter

	absolut	prozentual
Vollzeit	40	9 %
Teilzeit Einkommen über 400 €	114	26 %
Teilzeit Einkommen unter 400 €	78	18 %
Elternzeit	64	15 %
In Ausbildung / Studium	18	4 %
Nicht berufstätig oder arbeitslos	149	34 %

Mehrfachantworten möglich – Summe aller Prozentwerte daher über 100 %.

Kinder, die bereits in einer Tageseinrichtung betreut werden, haben häufiger Mütter, die erwerbstätig sind, als Kinder der gleichen Altersgruppe, die noch nicht in einer Tageseinrichtung betreut werden ( vgl. 3.3.2 ). 26 % der Mütter, deren Kinder bereits eine Einrichtung besuchen, sind teilzeitbeschäftigt mit einem Einkommen über 400 € gegenüber 13 % der Mütter mit Kindern, die noch nicht betreut werden. 9 % der Mütter sind vollzeitbeschäftigt gegenüber 7 % der Mütter mit Kindern, die noch nicht betreut werden. Der Anteil teilzeiterwerbstätiger Mütter mit einem Einkommen unter 400 € ist mit 18 % gegenüber 13 % der Mütter noch nicht betreuter Kinder, ebenfalls höher. Der Anteil Mütter, der sich in Elternzeit befindet und in Ausbildung oder Studium ist, ist ungefähr gleich hoch.

Der Anteil nicht berufstätiger Mütter ( 34 % ) ist bei den Kindern, die bereits betreut werden, wesentlich niedriger, als bei Müttern, deren Kind noch keine Einrichtung besucht ( 53 % ).

### 3.2.3 Alter bei Beginn der Betreuung

	absolut	prozentual
jünger als 1 Jahr	8	2 %
1 Jahr	6	1 %
2 Jahre	23	5 %
3 Jahre – Kiga	326	74 %
3 Jahre – Kita	81	18 %

Der Großteil dreijähriger Kinder, der bereits eine Tageseinrichtung besucht, besucht diese seit dem dritten Geburtstag in Form eines Kindergartens.

Vor dem dritten Geburtstag wird eine Tageseinrichtung selten besucht.

2 % der Kinder besuchten eine Tageseinrichtung bereits, als sie jünger als ein Jahr waren. 1 % der Kinder besucht eine Tageseinrichtung seit dem ersten Geburtstag und 5 % der Kinder besuchen eine Einrichtung seit ihrem zweiten Lebensjahr. Insgesamt werden also 8 % der Kinder vor Vollendung ihres dritten Lebensjahres in einer Tageseinrichtung betreut.

92 % der Kinder besuchen eine Tageseinrichtung seit ihrem dritten Lebensjahr, 18 % davon werden in einer Kindertagesstätte betreut.

### 3.2.4 Ort der Einrichtung

	absolut	prozentual
im Stadtteil	376	85 %
im benachbarten Stadtteil	46	10 %
auf dem Weg zur Arbeit / In der Nähe der Arbeitsstelle	22	5 %

Die Tageseinrichtung, die von den Kindern besucht wird, liegt zu 85 % im Stadtteil, zu 10 % im benachbarten Stadtteil und zu 5 % auf dem Weg zur Arbeit oder in der Nähe der Arbeitsstelle.

Auf Grund des hohen Anteils an Kindern, die eine Einrichtung im Stadtteil besuchen, ist davon auszugehen, dass in großen Bereichen Wuppertals eine wohnortnahe Versorgung der Kinder gewährleistet ist und von den Eltern genutzt wird.

#### Vergleich mit den Antworten Eltern zweijähriger Kinder (Altersgruppe1)

Zweijährige Kinder besuchen häufiger eine Einrichtung in einem benachbarten Stadtteil als dreijährige Kinder ( 16 % gegenüber 10 % ) und seltener eine Einrichtung im Stadtteil, in dem sie wohnen ( 80 % zu 85 % ).

Dies ist wahrscheinlich darauf zurück zu führen, dass die Versorgung mit Plätzen für unter dreijährige Kinder im Stadtgebiet nicht so gut ist, wie die Versorgung für Kinder im Kindergartenalter. Die Eltern sind daher eher bereit einen weiteren Weg zu akzeptieren.

### 3.2.5 Art der besuchten Einrichtung / nach Nationalitäten

	Deutsch	Deutsch und ausländische Nationalität	Ausländische Nationalität	absolut	prozentual
Kindergarten	370	34	38	442	97 %
Integrativer Kindergarten	13	1	0	14	3 %
Sondereinrichtung für behinderte Kinder	1	0	0	1	0 %
gesamt	384	35	38	457	100 %

Von den befragten Eltern gaben 97 % ( 442 ) an, ihr Kind besuche einen Kindergarten. 3 % der Kinder besuchen eine integrative Tageseinrichtung für Kinder, d.h. behinderte Kinder und nicht behinderte Kinder werden innerhalb einer Einrichtung gemeinsam betreut. Ein Kind wird in einer Sondereinrichtung für behinderte Kinder betreut.

### 3.2.6 Träger der Einrichtung

	absolut	prozentual
Evang. Träger	135	30 %
Kath. Träger	69	15 %
Elterninitiative	61	13 %
Anderer Träger	22	5 %
Stadt Wuppertal	163	36%
Nicht bekannt	6	1 %

Die Kinder der Altersgruppe 2, die eine Tageseinrichtung besuchen, besuchen am häufigsten eine Tageseinrichtung der Stadt Wuppertal ( 36 % ), gefolgt von einer Einrichtung unter evangelischer Trägerschaft mit 30 %. Einrichtungen unter katholischer Trägerschaft werden zu 15 % in Anspruch genommen. Elterninitiativen werden von 13 % der Kinder besucht und andere Träger von 5 % der Kinder.

Bei 1 % der Kinder ist der Träger der Tageseinrichtung von den Eltern nicht genannt.

Die Verteilung der Kinder auf die einzelnen Träger entspricht der Verteilung der vorhandenen Plätze der Träger für Kinder dieses Alters.

#### Vergleich mit den Antworten Eltern zweijähriger Kinder (Altersgruppe 1)

Zweijährige Kinder besuchen häufiger eine Elterninitiative als dreijährige Kinder ( 24 % gegenüber 13 % ) und seltener eine Einrichtung unter evangelischer oder katholischer Trägerschaft ( 23 %, bzw. 13 % gegenüber 30 %, bzw. 15 % )

### 3.2.7 Betreuungszeiten

absolut

		Ende der Betreuungszeit						Gesamt	
		12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr		18 Uhr
Anfang der Betreuungszeit	7 Uhr	21	25	23	13	44	22	9	157
	8 Uhr	78	43	23	13	42	19	3	221
	9 Uhr	42	8	8	6	10	1	0	75
	10 Uhr	0	0	0	1	1	0	1	3
Gesamt		141	76	54	33	97	42	13	456

prozentual

		Ende der Betreuungszeit						Gesamt	
		12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr		18 Uhr
Anfang der Betreuungszeit	7 Uhr	13%	16%	15%	8%	28%	14%	6%	100%
	8 Uhr	35%	20%	10%	6%	19%	9%	1%	100%
	9 Uhr	56%	11%	12%	8%	13%	1%	0%	100%
	10 Uhr	0%	0%	0%	33%	33%	0%	33%	100%
Gesamt		31%	17%	12%	7%	21%	9%	3%	100%

Die meisten Eltern, die eine Betreuungszeit ab 7.00 Uhr benötigen, wünschen als Ende der Betreuungszeit 16.00 Uhr ( 28 % ). Dies entspricht einer klassischen Betreuung in einer Kindergartentagsstätte. Der frühe Beginn entspricht am ehesten der Abdeckung einer Vollzeitberufstätigkeit, da so die Betreuung und Versorgung des Kindes in der Einrichtung und die Ausübung des Berufes miteinander in Einklang gebracht werden können. Fast die Hälfte der Eltern ( 48 % ), die einen Betreuungsanfang ab 07.00 Uhr benötigen, wünschen ein Ende der Betreuungszeit nicht vor 16.00 Uhr.

Bei Anfangszeiten ab 8.00 Uhr und später, nimmt der Wunsch nach einer Betreuung des Kindes bis 16.00 Uhr oder länger entsprechend ab.

Die Eltern, die als Anfangszeiten 8.00 Uhr und 9.00 Uhr wünschen, haben als korrespondierendes Ende der Betreuungszeit am häufigsten 12.00 Uhr genannt ( 35 % und 56 % ). Dies entspricht einer reinen Betreuung am Vormittag in einer Kindergartengruppe.

Insgesamt reicht einem Drittel der befragten Eltern eine Öffnungszeit von 5 Stunden am Vormittag aus.

Nur 3 Eltern wünschen eine Anfangszeit der Betreuung ab 10.00 Uhr und für 13 Kinder wird eine Endzeit länger als 18.00 Uhr benötigt.

Bemerkenswert ist, dass insgesamt 60 % der Eltern eine Betreuung ihres Kindes bis 14 Uhr benötigen (31 % bis 12.00 Uhr, 17 % bis 13.00 Uhr und 12 % bis 14.00 Uhr). Dies würde einer durchgängigen, siebenstündigen Betreuungszeit eines Kindergartens über Mittag entsprechen.

Betreuungswunsch über Mittag ( 12.30 bis 14.00 Uhr )

	absolut	prozentual
Ja	239	52 %
Nein	222	48 %

Insgesamt gaben 52 % ( 239 ) der Eltern an, für ihr Kind einen Betreuungsplatz über die Mittagszeit von 12.30 h bis 14.00 h zu benötigen.

Für 48 % der Kinder ( 222 ) wird eine Betreuung über Mittag nicht gewünscht.

Von den Befragten, die als gewünschtes Ende der Betreuungszeit 16.00 Uhr angegeben haben, benötigen 11 % keine Betreuung über Mittag. Es ist davon auszugehen, dass hiermit die getrennte Öffnungszeit des Kindergartens gemeint ist.

Von den allein erziehenden Elternteilen geben 71 % an eine Betreuung über Mittag zu benötigen, 29 % wünschen diese Betreuungsform nicht.

Als Anmerkungen zu den benötigten Betreuungszeit wurden von 7 Befragten folgende Aspekte aufgeführt:

4 befragte Eltern kommen mit der Betreuungszeit bis 18.00 Uhr nicht aus, 3 benötigen eine Betreuung für ihr Kind nicht jeden Tag.

		Betreuungswunsch über Mittag	
		ja	nein
Stadtbezirk	Elberfeld	56%	44%
	Elberfeld-West	46%	54%
	Uellendahl-Katernberg	46%	54%
	Vohwinkel	43%	57%
	Cronenberg	61%	39%
	Barmen	55%	45%
	Oberbarmen	47%	53%
	Heckinghausen	57%	43%
	Langerfeld-Beyenburg	58%	42%
	Ronsdorf	45%	55%
	Gesamt		52%

Der Wunsch nach einer Betreuung des Kindes über Mittag ist in den Wuppertaler Stadtbezirken unterschiedlich ausgeprägt. Über dem Wuppertaler Durchschnitt von 52 % liegen die Stadtteile Cronenberg ( 61 % ), Langerfeld-Beyenburg ( 58 % ), Heckinghausen ( 57 % ), Elberfeld ( 56 % ) und Barmen ( 55 % ).

In den übrigen Stadtbezirken wird eine über Mittag Betreuung unterdurchschnittlich benötigt, am seltensten in Vohwinkel mit 43 %.

### 3.3 Betreuungswunsch von Eltern, deren Kind noch keine Tageseinrichtung besucht

#### 3.3.1 Nationalität

12 % der Kinder, die zum Zeitpunkt der Befragung noch keine Tageseinrichtung besuchten, haben eine andere als die deutsche Nationalität. 88 % dieser Kinder besitzen die deutsche Nationalität. Der Anteil ausländischer Kinder der entsprechenden Altersgruppe in Wuppertal beträgt 18,6 %.

#### 3.3.2 Erwerbstätigkeit der Mutter

	absolut	prozentual
Vollzeit	4	7 %
Teilzeit Einkommen über 400 €	7	13 %
Teilzeit Einkommen unter 400 €	7	13 %
Elternzeit	9	16 %
In Ausbildung / Studium	2	4 %
Nicht berufstätig oder arbeitslos	30	54 %

Mehrfachantworten möglich – Summe aller Prozentwerte daher über 100 %

Mütter, deren Kind zum Zeitpunkt der Befragung noch nicht in einer Tageseinrichtung betreut wurde, sind häufiger nicht berufstätig, als Mütter, deren Kind bereits in einer Einrichtung betreut wird ( vgl. ). 54 % der Mütter sind nicht berufstätig ( gegenüber 34 % ).

Der Anteil der Mütter, der berufstätig ist, ist bei Kindern, die noch nicht betreut werden, geringer als bei Müttern mit Kindern, die bereits betreut werden. 7 % der Mütter sind vollzeitberufstätig ( gegenüber 9 % ), 13 % üben eine Teilzeitbeschäftigung aus, mit einem Einkommen über 400 € ( gegenüber 26 % ) und 13 % über eine Teilzeitbeschäftigung aus, mit einem Einkommen unter 400 € ( gegenüber 18 % ).

#### 3.3.3 Betreuungswunsch

95 % der Eltern ( 40 ) geben an, dass sie beabsichtigen, ihr Kind in einer Tageseinrichtung betreuen zu lassen. 5 % der Eltern ( 2 ) geben an, dass sie nicht beabsichtigen, ihr Kind betreuen zu lassen.

Der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, ab welchem Alter die Eltern beabsichtigen ihr Kind in einer Tageseinrichtung für Kinder betreuen zu lassen. In der Tabelle sind nur die Antworten von Eltern berücksichtigt, die die Betreuung ihres Kindes wünschen.

#### Betreuungswunsch

	Betreuungswunsch in Tageseinrichtungen für Kinder	
	absolut	prozentual
Ab dem 3. Geburtstag	14	35 %
Ab dem 4. Geburtstag	25	63 %
Ab dem 5. Geburtstag	1	3 %



35 % der Eltern, deren Kind noch keine Tageseinrichtung besucht, wünschen, dass ihr Kind ab dem dritten Geburtstag eine Tageseinrichtung besucht. Zum Zeitpunkt der Befragung hatten die Kinder der befragten Eltern das dritte Lebensjahr bereits vollendet. Dennoch geben 35 % der Eltern an, dass sie eine Betreuung ihres Kindes ab dem dritten Geburtstag wünschen. Dies kann zum einen darauf zurückgeführt werden, dass diese Eltern entgegen ihres Wunsches keinen entsprechenden Platz für ihr Kind erhalten haben, oder die Betreuung nicht genau zum dritten Geburtstag des Kindes wünschen.

Die Eltern, deren Kind noch keine Tageseinrichtung besucht, wünschen zu 63 % der Rückläufe ( 25 ), dass ihr Kind ab dem 4. Lebensjahr betreut wird. Für ein Kind wird die Betreuung erst ab dem fünften Geburtstag gewünscht.

### 3.3.4 Trägerwunsch

	absolut	prozentual
Evang. Träger	17	41 %
Kath. Träger	8	19 %
Elterninitiative	7	17 %
Anderer Träger	6	14 %
Stadt Wuppertal	21	50 %
Träger egal	22	52 %

Mehrfachantworten möglich – Summe aller Prozentwerte daher über 100 %

52 % der Eltern ist der Träger der Einrichtung nicht wichtig.

Eltern, die einen bestimmten Träger der Tageseinrichtung wünschen, wünschen am häufigsten die Stadt Wuppertal mit 50 %, gefolgt von einem evangelischen Träger mit 41 %. Ein katholischer Träger wird von den Eltern zu 19 % gewünscht, eine Elterninitiative zu 17 % und andere Träger zu 14 %.

### 3.3.5 Gewünschter Ort der Einrichtung

Falls sie den gewünschten Platz für ihr Kind nicht erhalten, sind

21 % der Eltern bereit in einen anderen Stadtteil zu fahren  
79 % der Eltern sind nicht dazu bereit

33 % der Eltern bereit ein Jahr länger zu warten  
67 % der Eltern sind hierzu nicht bereit.

Bereitschaft Alternativen zu akzeptieren, falls es keine Betreuungsmöglichkeit in der gewünschten Einrichtung gibt

21 % der Eltern sind – falls es keinen Platz in der gewünschten Einrichtung gibt – bereit, eine Einrichtung in einem anderen Stadtteil zu akzeptieren und 33 % der Eltern sind in diesem Fall bereit, ein Jahr auf einen Platz zu warten.

### 3.3.6 Betreuungszeiten

absolut

	Ende der Betreuungszeit							Gesamt
	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	
Anfang der Betreuungzeit 7 Uhr	3	6	1	0	2	1	0	13
8 Uhr	10	5	0	0	7	1	1	24
9 Uhr	4	1	0	1	0	0	0	6
Gesamt	17	12	1	1	9	2	1	43

prozentual

	Ende der Betreuungszeit							Gesamt
	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	
Anfang der Betreuungzeit 7 Uhr	23%	46%	8%	0%	15%	8%	0%	100%
8 Uhr	42%	21%	0%	0%	29%	4%	4%	100%
9 Uhr	67%	17%	0%	17%	0%	0%	0%	100%
Gesamt	40%	28%	2%	2%	21%	5%	2%	100%

Aufgrund des geringen Rücklaufes von Eltern, deren Kind in dieser Altersgruppe noch nicht in einer Tageseinrichtung betreut wird, ist es schwierig repräsentative Aussagen zu den benötigten Betreuungszeiten zu machen.

Daher werden die Tabellen unkommentiert gelassen.

Von den allein erziehenden Elternteilen benötigen 40 % eine Betreuung über Mittag. In Familien mit beiden Elternteilen sind es rund 30 %.

Vergleich mit den Antworten Eltern zweijähriger Kinder (Altersgruppe 1)

Die Wünsche der Eltern zweijähriger und dreijähriger Kinder hinsichtlich der benötigten Betreuungszeit sind nahezu identisch.